

PRÜFUNGSORDNUNGEN

Zukunftsfähige Qualifikationen

Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis und KMU-Finanzexperten mit eidgenössischem Diplom sind vom Bund **anerkannt** worden. Das ist für die Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich IAF ein wichtiger Schritt.

MARGRIT PORTMANN

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) hat die Prüfungsordnungen für die Berufsprüfung zur Finanzplanerin / zum Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis sowie für die Hö-

here Fachprüfung zur KMU-Finanzexpertin / zum KMU-Finanzexperten mit eidgenössischem Diplom genehmigt.

«Finanzdienstleisterinnen und Finanzdienstleister haben damit die Möglichkeit, sich durch eine vom Bund anerkannte Qualifikation über ihre Kompetenz im Bereich Finanzplanung und -beratung auszuweisen», kommentiert Felix Horlacher, Präsident der Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich (IAF).

Im Vordergrund stehe, so Horlacher, stets die Beratung und Betreuung von Kundinnen und Kunden.

Umfassende Beratung

Der eidgenössische Fachausweis Finanzplaner/-in bescheinigt die Fähigkeit, private Haushalte mit unselbstständiger Erwerbstätigkeit über den gesamten Lebenszyklus bis zur Pensionsphase umfassend finanziell zu beraten. Ausbildung und Prüfung sind praxisnah nach den Beratungsthemen Vermögen, Vorsorge, Versicherung oder Eigenheimfinanzierung aufgeteilt.

Den Abschluss bildet die private Finanzplanung. Im Vordergrund des Fähigkeitsprofils steht das praktische Können in der Planung, der Beratung, der Umsetzung und im Verkauf.

Der modulare Aufbau nach Beratungsthemen eröffnet Finanzberaterinnen und Finanzberatern attraktive und flexible Wahlmöglichkeiten:

■ Sie können nach Bedarf nur ausge-

BILD: ISTOCKPHOTO



wählte Module belegen und erhalten dafür ein IAF-Zertifikat.

■ Sie können lediglich die vier Beratungs-Module sowie die mündliche Prüfung ablegen und besitzen dafür einen von der Bankenkommision und vom Bundesamt für Privatversicherungen für den Fonds- bzw. Versicherungsvertrieb anerkannten Bildungsabschluss. Der heutige Bildungsabschluss «dipl. Finanzbera-

LEHRGÄNGE

Die Institute

Folgende Ausbildungsinstitute bieten Lehrgänge an, die auf die IAF-Prüfungen vorbereiten. Finanzplaner mit eidg. Fachausweis / dipl. Finanzberater IAF:

- Akademie St. Gallen, St. Gallen, www.akademie.ch
- Handelsschule KV Basel, Basel, www.hkvbs.ch, weiterbildung@hkvbs.ch
- IfFP Institut für Finanzplanung, Wettingen, www.iffp.ch, info@iffp.ch
- IFGP Institut de Formation de Gestionnaire de Patrimoine, Genf, www.ifgp.ch
- KV Bildungszentrum Luzern, Institut für Weiterbildung IWB, Luzern, www.kbz.ch
- KV Zürich Business School, Zürich, www.kvz-weiterbildung.ch
- Mendo Services AG, Bern und Lausanne, www.mendo.ch, info@mendo.ch
- Wirtschaftsschule KV Baden-Zurzach, Baden, www.kvbaden.ch
- WKS KV Bern, www.wksbern.ch
- KMU-Finanzexperte mit eidg. Diplom: IfFP Institut für Finanzplanung, Wettingen, www.iffp.ch, info@iffp.ch

ter/-in IAF» bleibt also als eigenständiger Abschluss bestehen, neu versehen mit der Perspektive eines Ausbaus zum eidg. Fachausweis.

■ Sie können alle vier Module sowie die schriftliche und die mündliche Abschlussprüfung ablegen und erhalten dafür einen eidgenössischen Fachausweis.

Für KMU

Das eidgenössische Diplom KMU-Finanzexperte/-in bescheinigt die Fähigkeit, Klein- und Mittelunternehmen sowie KMU-Inhaberinnen und -Inhaber im Zusammenhang von privater und unternehmerischer Finanzplanung, der Finanzierungsfähigkeit sowie in der Nachfolgeregelung umfassend zu beraten.

Das Fähigkeitsprofil umfasst somit die anspruchsvolle finanzielle Beratung im Bereich der Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die Ausbildung und Prüfung vermittelt beruflerfahrenen Unternehmungsberatern, Treuhändern, Wirtschafts- und Steuerexperten, Finanzplanern, Bankfachleuten, Versicherungs- und Vorsorgefachleuten, weiteren KMU-Dienstleistern das Wissen und Können, wie sie insbesondere bei Finanzierungs- und Nachfolgeprozessen durch eine professionelle Projektbegleitung allen Beteiligten nutzbringend zur Seite stehen können.

Die IAF führt damit die Qualifikationen der BVE, die 2009 ihren Prüfungsbetrieb einstellt, in modernisierter und marktfähiger Form weiter. Für Inhaber/-innen von BVF-Modulabschlüssen bestehen Übergangsregelungen.

Prüfungssessionen

Die IAF plant folgende Prüfungssessionen: Beim Finanzplaner mit

NACHGEFRAGT

Perfektes Timing

Dr. Felix Horlacher, Präsident Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich IAF über die Folgen der Finanzmarktkrise für Ausbildungen.

Wie wird sich die aktuelle Finanzmarktkrise auf das Anforderungsprofil künftiger Berater auswirken?



Felix Horlacher: Die Anlage- und Vorsorgekunden werden sehr viel kritischer auf die Ratschläge und Angebote der Finanzindustrie reagieren. Bloss Renditeversprechen lassen sich nicht mehr so rasch in Produktsätze ummünzen.

Gefragt ist jetzt erst recht die kompetente Beratung, die auf die konkreten Kundenbedürfnisse eingeht. Die kunden- und praxisorientierten Qualifikationen der IAF tragen zu einer krisenfesten Beratung bei. Und der Bund hat die neuen Qualifikationen mitten in der Krise anerkannt – ein perfektes Timing.

Müssen die anbietenden Schulen mit einem Rückgang interessierter Aus- und Weiterzubildender rechnen?

Horlacher: Wer attraktive, marktnahe Kurse anbietet, hat auch in schwierigen Zeiten gefüllte Klassenzimmer. Zu hoffen ist, dass die Arbeitgeber nicht ausgerechnet bei der Ausbildungsfinanzierung knau-

sern. Der Beratungswettbewerb wird härter, und er entscheidet sich über die Qualität und nicht über den Preis.

Die BBT-Anerkennung ist viel früher erwartet worden. Warum die Verzögerung?

Horlacher: Die IAF wollte dieses wichtige Projekt sorgfältig aufbereiten, auch hat die Abstimmung mit anderen interessierten Verbänden etliche Zeit beansprucht. Schliesslich hat die IAF ihre Finanzplanerqualifikationen aber praktisch gleichzeitig genehmigt erhalten wie der VBV seine Versicherungstitel. Wir sind glücklich, jetzt mit einem ausgereiften Konzept in die Umsetzung gehen zu können.

eidg. Fachausweis die Modulprüfungen (dipl. Finanzberater IAF) und die Eidg. Abschlussprüfungen im Mai sowie November 2009. Beim KMU-Finanzexperten mit eidg. Diplom die Modulprüfungen laufend ab November 2008 und die Eidg. Abschlussprüfungen (Diplomarbeit und mündliche Prüfung) im Herbst 2009. Die Qualitätssicherung von Berufen und Berufs-

ausbildungen ist ein Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit im Finanzbereich, sowohl für die Unternehmungen als auch für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der aktuellen Anerkennung hat die IAF einen weiteren und wesentlichen Schritt erreicht. ■

WEITERE INFOS: www.iaf.ch

Anzeige

Mit uns erhöhen Sie Ihr Einkommen!

Erfolg im Verkauf – inbegriffen

Mit uns

- steigern Sie Ihre Anzahl Kundenkontakte und somit Ihren Umsatz!
- haben Sie Ihre eigene Terministin - kostenfrei!
- wird geplant und terminiert - auf Erfolgswahl!
- haben Sie mehr Spass am Verkaufen - und mehr Freizeit!

Melden Sie sich für ein Gespräch mit Ernst Brügger:
Tel. 062 923 82 82 oder info@fiz.ch

F.I.Z VIPcall, Schulhausstrasse 2a, 4900 Langenthal